

Gartenbau ohne wendende Bodenbearbeitung

Mulchgarten-Seminar am 18. April 2015

Mulchgärten werden immer populärer. Durch das Abdecken der Beete mit organischen Materialien wie Stroh, Gras oder Laub können mehrere Vorteile für den Gemüsebau kombiniert werden: Wenig Unkraut, wenig Bewässerung, hohe Aktivität der Bodenlebewesen und damit einhergehend Humusaufbau und Förderung der Bodenfruchtbarkeit. Da eine wendende Bodenbearbeitung nicht notwendig ist, ist dieses Verfahren auch arbeitswirtschaftlich interessant.

Mit über 30 Jahren Anbau-Erfahrung ist Heinz Zündorf aus Kirchboitzen ein „alter Hase“ in Sachen Gemüseanbau auf 400 Quadratmetern . Er verfeinerte das System immer weiter. Er erfand Gartengeräte , die die Arbeit im Mulchgarten erleichtern. Sein Ziel: Gartenarbeit soll so bequem wie möglich sein! Mehrere Gartenzeitungen sowie ein Fernsehbericht haben bereits ausführlich über den besonderen Kartoffel- und Gemüseanbau von Heinz Zündorf berichtet.

Wilfried Stegmann, Dipl.Ing.agr., aus Bad Fallingbostal war vor über 6 Jahren von diesem Mulchgarten-Konzept sehr angetan und setzt es seitdem bei sich zu Hause um. Seine Gemüseanbaufläche hat er nach und nach auf über 250 Quadratmeter erhöht. Er hält diese Form des Gemüseanbaus für ideal, denn die Kulturen bringen hierbei sichere Erträge.

Was beim Anbau der einzelnen Gemüsearten zu beachten ist und wie man seine Beete gut strukturieren und vorbereiten kann, darüber informieren die beiden Gartenfreunde und geben Anleitungen und Erfahrungen weiter am Samstag, den 18. April 2015 in Kirchboitzen in einem Mulchgarten-Seminar, wetterunabhängig im eigenen Seminarraum. Beginn ist um 9.30 Uhr, evtl. wird noch ein Zusatzseminar um 14 Uhr angeboten. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro pro Person. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten bei Heinz Zündorf Tel. 05166 1243 oder: der.schlaue.faule@googlemail.com. Weitere Informationen unter www.der-schlaue-faule.de.

